

28100 CAMPOS-SACO, den 22. AUGUST 1976.

Am Feste des Allerreinisten HERZENZ MARIENS.

GOTT ZUM GRUSS!

HERRN MAX WURFBAUM
D S M U E N C H E N 22

Orttingenstrasse 29

Mein lieber Krumm Freund MAX WURFBAUM. Im ersten Dank Ihnen und Wohltatern fuer Messen-
Sehr geehrter Herr MAX WURFBAUM.

Nach schweren Krankheiten, Kaempfen und Leiden, wie es die Goettliche Vorse-
nung es fuer gut haelt fuer uns Traditionellen- Tridentinischen Katholiken wende ich mich
dankend an Sie und die unbekanntes Wohltater. Bitte demuetigst um Entschuldigung des lan-
gen Wartens wegen und beabsichtige in Zukunft SOFORT zu benachrichtigen, falls ich Ihrer
Aufmerksamkeit und Gedenken in Gebet und Almosen wuerdig sein sollte.

Seit 1. Januar ds. Js. bin ich - 70 Jahre alt - arbeitsunfaehig, lebe von spaerlichen
Almosen - OHNE PENSION - . Fuer Altersrente und Unterstuetzung sorgte man hier NIE fuer
die Priester noch weniger fuer Missionare. So ist die Lage von uns Priestern, besonders
in den heutigen Wirrnissen in Unserer Heiligen Katholischen KIRCHE sehr schwer. Und im Aus-
land sein OHNE Verwandte, das ist noch viel, viel schwerer . Komme mir oft und meine Ge-
fahrten in derselben heiklen Lage wie ein Verfemter vor. Von der Lage eines Priester hier
in Brasilien und Lateinamerika kann man sich in Deutschland keine Vorstellung machen. Bin
seit 48 Jahren in BRASILIEN, immer unserer Heiligen Mutter, der Katholisch-Roemischen
Kirche treu. Habe NIE die "NEUE MESSE" gelesen und wurde mit vielen Anderen ein Opfer un-
Treue zur Tridentinischen Kirche seit Beginn des unseligen Vatikanischen Konzils Vatikan 2
Als alter Pfarrer im Jahre 1970 wurde ich und viele Andere auf den Schrotthaufen geschmis-
sen von einem jungen, brasilianischen bischof, der bis heute PERSONA NON GRATA" bei der
hiesigen Regierung ist, wie andere Viele mehr. ROM (?) ernennt von Zeit zu Zeit neue bi-
schoefe hier in Brasilien vom selben Kaliber und so besitzt BRASILIEN - relativ genommen-
gut verstanden, mehr bischoefe denn Priester. In den alten Orden - Jesuiten, Franziskaner
Dominikanern , Redemptoristen, Salesianer und anderen mehr gibt es hier und dort noch
spaeerlich einen letzten Moykaner, die uebrigen sind alle Z e r s t o e r e r von der
schlimmsten Sorte und die Herde immer OHNE HIRTEN, von Tag zu Tag. Moege der Himmel und
b a l d i g s t gnaedig sein. Ein Krebsuebel in der Nach-Konzil-Zeit- Vatikan II sind
die unglueckseligen Nationalen Bischofskonferenzen in allen Laendern in der heutigen Zeit.
In ganz geringen Maassstabe gabe es sie immer in der Kirche Gottes. Ueber diese sogenannten
Konferenzen der Bischoefe sagte schon im Mittelalter der GROSSE PAPST GREGOR VII: "

ICH FUEHLE MICH GENEIGT, ALLE BISCHOFSKONFERENZEN ZU MEIDEN; NIE ERLEBTE ICH EINE MIT EINEM
GLUECKLICHEN AUSGANG ODER DAS SIE DIE BESTEHENDEN MISSTAENDE IN DER KIRCHE VERBESSERTEN;
Im GEGENTEIL, HINTERHER VERSCHIMMTERTE SICH A L L E S " .

Am vergangenen Weihnachtsfeste zelebrierte ein brasilianischer kardinal eine Messe
und WAS fuer eine, in der Freimaurerloge in BAÍA, Im Norden Brasiliens. Es war dies ein
Schlag in das Antlitz CHRISTI und Seiner Braut, der Tridentinisch-katholischen Kirche.....
In einer feierlichen Sitzung wurde ihm der groesste Order der universalen Freimaurerrei
und.....alles schwieg, sogar der APOSTOLISCHE NUNTIUS hierzulande.....In der vergangena
Woche , wie Sie wohl wissen werden, wurden von der Regierung von EKUADOR in der Hauptstadt
QUITO zig-bischoefe aus Lateinamerika und Nordamerika ausgewiesen, die sich dabei befanden,
NORMEN fuer die Verbreitung des Weltumspanndenen Kommunismus festzulegen, denn SUEDAMERIKA
ist der Augapfel MOSKAUS. Unter ihnen befanden sich zwei BRASILIANISCHE BISCHOEFE. Die
sige bischofskonferenz verteidigte diese Kerls, denn es handle sich bei dieser Versammlung
um PASTORELLE ANGELEGENHEITEN, wie das unselige Vatikanum II ja auch nur pasorell aufzu-
fassen ist. Die Regierung von QUITO

benachrichtige alle Gesandtschaften, zu denen die auslaendischen Priester gehoerten und
und erklarte oeffentlich, dass es sich um Subversion bei dieser Versammlung gehalten
habe und keiner konnte das Gegenteil beweisen. Nur die betreffenden bischofskonferenzen
in den einzelnen Laendern empoeerten sich ueber die Ausweisung der 37 bischoefen - alle
Hetzer und ROTE.....Aber der grosse Flecken bleibt auf Unserer Heiligen Mutter Kirche
und die Folgen in den einzelnen Nationen wird fuer SIE nicht guenstig sein.....
Las soeben vom dem ploetzlichen Tod Sr. Em. KARDINAL DOEPFNER aus Muenchen, der Vorsit-
zende der deutschen bischofskonferenz. WIE SCHRECKLICH - R.I.P. Kurz, nachdem man den deut-
schen Katholiken das Hochheilige Tridentinische Messopfer genommen.....

Mein lieber ~~Franz~~ Freund MAX WURFBAUM. Innigsten Dank Ihnen und Wohltaetern fuer Messsti-
pendien und Almosen. Die Heiligen Messen sind ALLE gelesen.....

Bitte Sie hiermit demuetigt mir keine Messstipendien mehr zu schicken, da ich nicht in
der Lage bin zu lesen. Bekomme seit laengerer Zeit und von Traditionalisten dreissig
Messstipendien monatlich, da ich nur eine heilige Messe pro Tag feiere.
Trotzdem seid ihr Alle, gute Seelen in meinem tagtaeglichen Hl. Messopfer eingeschlossen,
da ja eine Heilige Messe, wie wir gut wissen, von unendlichem Wert ist.....

Wohl nehme ich in Demut Almosen von guten Seelen an, da ich krank, alt und arm bin,
OHNE EINKOMMEN. Im Voraus innigsten Dank fuer A. B. L. E. S. -

Es segnet Sie und Ihre Frau und alle Freunde immerfort
Euer dankbarster Missionspriester

Joseph Beckers